

Verschiedene Phänomene

Hellsehen – Chiromantie – Levitation – Strahlungen – Rückführungen etc.

Frage: Lieber Claudius, wir haben nun über die technisch gestützte Transkommunikation gesprochen, kannst du uns auch Auskunft über andere parapsychologische Phänomene geben?

Claudius: Paranormal ist ein Ausdruck, den die Menschen geprägt haben. **Alles ist normal – nur unser Sein ist nicht erkennbar.**

Stellt bitte euere Fragen.

Frage: Mich würde interessieren, aus welchem Feld ein Hellseher seine Informationen über die Zukunft eines Menschen bezieht.

Claudius: Nun, meine Liebe, er zapft das persönliche Netz dieses Menschen an, für den er tätig wird, denn Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft sind vorhanden. Es sind vorhanden alle Informationen, alles Wissen – im Informationsfeld begründet.

Frage: Ich hatte eine Art Erscheinung, aber ich bin nicht sicher, ob ich diese mit meinen physischen oder geistigen Augen gesehen habe. Es war eine Struktur, die ich nicht definieren kann. Zuerst hatte ich das Empfinden, es sei ein menschliches Wesen, aber dann erkannte ich, daß dies nicht stimmte.

Claudius: Ich möchte dir dazu eine Erklärung geben: Es sind die Vorstufen der Hellsichtigkeit. Es wird noch einige Zeit dauern, bis diese Hellsichtigkeit dich voll erfassen kann. Siehe, im Augenblick erkennst du Konturen, im Augenblick bist du noch im Zweifel, **was** du gesehen hast und **ob** du etwas gesehen hast. Es ist nur natürlich, daß du die Spuren im Sand erkennst und doch nicht weißt, ob sie von dir stammen oder von anderen Menschen.

Hellsichtigkeit kann auf zweierlei Arten geschehen, nämlich: die intuitive Erfassung der Seele des anderen. Dies wäre die gewollte und richtige Hellsichtigkeit. Oder aber die Hellsichtigkeit bei der Erfassung bestimmter Situationen. Dies ist eine Hellsichtigkeit, die nicht unbedingt gewollt ist. Aus einem einfachen Grund: Wenn du die Hellsichtigkeit der Seelen, der Persönlichkeiten erfaßt, dann wird es zum Segen sein, zum Segen für dich, zum Segen für diese Person, die du geistig erfassen kannst.

Die Hellsichtigkeit einer bestimmten Situation könnte dazu führen, daß sie dich erschreckt und daß sie vielleicht von deiner Ratio falsch interpretiert wird. Das kann nicht passieren bei der Hellsichtigkeit der anderen Form.

Doch ich möchte dich bitten, nicht bewußt diese Hellsichtigkeit zu fördern. Bewußt heißt also mit dem Verstand. Tue es nicht, du wirst gelehrt, und wenn es dir nahegebracht wird, dann wirst du keinen Schaden dadurch erleiden.

Ich möchte dir ein Beispiel geben: Siehe unseren Freund*. Er hat nichts gewollt von dem, was heute geschieht. Deshalb war es uns möglich, ihn dorthin zu bringen, wo er heute ist. Hätte er es erzwungen, dann wäre aufgrund seiner seelischen Struktur die Durchlaßmöglichkeit wesentlich größer gewesen.

Verstehst du, was ich meine? Der reale Verstand sollte diese Dinge nicht versuchen zu steuern, denn wenn er das tut, gerät er außer Kontrolle, denn er kann die Gefahren, die auf diesem Weg liegen, einfach nicht erfassen. Dazu ist er nicht ausgebildet.

Frage:

Es kommt noch etwas hinzu, was ich beobachtet habe. Man spricht von der Gabe, Gedanken lesen zu können. Ich möchte nun nicht sagen, daß ich genau die Gedankengänge anderer Menschen verfolgen

* Marc

kann, aber ich glaube, mich in den anderen Menschen hineinversetzen zu können, und ich weiß oft, was er denkt, was auch oft zum Nachteil für mich sein kann, weil sie in mir arbeiten – die Gedanken der anderen.

Claudius: So ist es. Würdest du versuchen, nicht mit dem realen Verstand dies zu tun, sondern einfach ihn erkennen, dann wäre es anders. Weißt du, was ich meine?

K.: Ja, aber ich glaube nicht, daß ich das selbst steuere, es ist ganz einfach da, ich weiß einfach, was er denkt.

Claudius: So ist es, du gerätst in diese Situation des Erkennens, einfach so, und, meine Liebe, etwas was dich auszeichnet in diesem Leben, ist deine angeborene Neugierde.

Frage: Ja – in der Richtung alles, was die psychologischen Dinge betrifft.

Claudius: So ist es. Du hast – ihr würdet sagen ein Feeling – für Psychologie. Und es ist wichtig, daß du darüber sprichst, denn wir können dir nur dann eine Antwort geben, wenn du uns fragst. Hier geschieht etwas, es entsteht eine Rückkopplung, und aus diesem Rückkopplungseffekt heraus kommen dann diese Erkenntnisse für dich. Du nimmst die Schwingungen auf, und sie werden umgesetzt, so daß du den Gedanken erkennst, noch ehe er ausgesprochen ist. Verstehst du?

K.: Ja, danke – ich habe dies verstanden. Wie ist das bei diesen »wachbewußten« englischen Medien, die unabhängig von der Schwingung über jeden Menschen Information abrufen können?

Claudius: Nun, meine Liebe, dies sind Teilaspekte, die ermöglicht werden. Siehe, eines dieser Medien kann das Bewußtsein der im Raume befindlichen Personen aufnehmen und Erinnerungen abrufen, zum Beispiel an Eltern, Begebenheiten aus diesem bestimmten Leben. Ein anderes Medium kann heilen, weil es intuitiv über die Aura des einzelnen die Krankheits-

herde erkennt und die Fehlinformationen in diesen Körpern eliminieren oder umwandeln kann in die normale Struktur.

Es gibt verschiedene Arten dieser Übermittlung. Siehe, ich habe euch verschiedene Beispiele gegeben, was ich in einem einzigen Körper vermag: Heilen, Informationen weitergeben und verschiedenes mehr. Du siehst Teilaspekte, und solange du sie als notwendige Teilaspekte erkennst, ist das eine fantastische Sache, eine fantastische Erfahrung für dich.

Frage: Hängt dieses geistige Übersetzungsvermögen und die Übersetzungsqualität bei diesen »wachbewußten Medien« vom Intellekt oder Bewußtsein dieser – wohlgermerkt wachbewußten – Medien ab, und inwieweit wird dies von der geistigen Seite aus gesteuert?

Claudius: Liebe Freundin, nun erlaube mir, daß ich dich als Beispiel nehme. Die geistige Arbeit, die du beim Übersetzen (englisch/deutsch/englisch) geleistet hast, zeigt eigentlich, daß in dir selbst Qualitäten vorhanden sind.

Siehe meine Liebe, Steuerungsfaktor deines Gehirns ist deine Seele. Deine Seele hat bei dieser Inkarnation die Fähigkeit des Erlernens einer anderen Sprache mitbekommen. Und da du in diesem Land schon einmal inkarniert warst, ist auch eine Voraussetzung vorhanden, daß es dir keine Mühe macht, intuitiv die Signale deiner Seele, die gesteuert wird, wiederum vom Informationsfeld, umzusetzen und zu übersetzen.

Frage: Mir fällt noch etwas ein: **Myra Evens*** hat über die Kristalle gesprochen, ganz besonders über den Amethysten, der für alle anderen Kristalle reinigende Wirkung haben soll, wenn man sie darauf legt. Kann man das so sehen?

* engl. Medium

Claudius: Nun, in sich abgeschlossen ist dieser Amethyst und gibt ureigenste Schwingungen wieder, die in ihm eingeschlossen sind. Wenn du den Ring von deinem Finger ziehst und auf den Amethysten legst, wird dieser Ring, dieser Bergkristall, seine Eigenschwingung verlieren. Ich würde dir raten, dies nicht nachzuvollziehen.

Wenn dich Amethyst anspricht, lege den Bergkristall ab und nimm einen Amethysten, doch niemals bringe Kristalle zusammen, denn jeder Kristall hat, gegeben durch das Farbspektrum, eine völlig veränderte Information.

K.: Sollte man dann auch vermeiden, am Finger einen Bergkristall und am Hals einen Amethysten zu tragen, wäre das eine nachteilige Verbindung?

Claudius: Nein, und zwar aus folgendem Grund: Der Amethyst, den du um den Hals trägst, hat bestimmte Ausstrahlungen auf ein bestimmtes Organ oder auf bestimmte Organe in deinem Körper. Der Bergkristall wiederum hat eine andere Schwingung für bestimmte Organe. Es ist also nicht falsch, zwei verschiedene Kristalle am Körper zu tragen, doch achte darauf, daß du an einem einzigen Finger nicht zwei verschiedene Kristalle trägst, es sei denn wie bei unserem Freund (Marc), daß Diamanten einen anderen Stein umschließen.

Frage: Der Diamant ist also neutral?

Claudius: So ist es.

Frage: Ich habe betreffend der Handlinien eine Frage. Jeder Mensch hat ja andere Linien, andere Fingerabdrücke. Und besonders die Handlinien sind ja ein großes Thema hinsichtlich Schicksalslinien, Todeslinien und so weiter. Was ist davon zu halten?

Claudius: Meine Liebe, nicht die Handlinien verraten das Geheimnis des Lebens. Die Handlinien, meine Liebe, zeigen, ob dieser Mensch geistig arbeitet oder körperlich. Doch derjenige, der die Linien zu deuten ver-

sucht, wird **über die Intuition den Menschen erfassen** und wird ihm Antwort geben können.

Weißt du, er hat für sich gewisse Regeln aufgestellt, die er mit den Linien der Hand verbindet. Er weiß nicht, daß er Intuitionen aufnimmt. Dadurch, daß er diese Deutungen aufgezeichnet hat, versucht er, Wissen weiterzugeben, das eigentlich nur über Intuitionen zu erfassen ist. Nun, es kann nicht viel passieren, also lassen wir demjenigen die Freude, der aus den Handlinien sein Schicksal zusammenreimt.

Frage: Beruht Kartenlegen auf dem gleichen Prinzip?

Claudius: Es ist das gleiche Prinzip, doch wenn du davon ausgehst, meine Liebe, daß Schwingungen hin und hergetragen werden zwischen dem Übermittler und demjenigen, der die Karten auf den Tisch legt, dann kannst du immer gewisse Regeln aufstellen, die bei dem Großteil der suchenden Menschen eine Ähnlichkeit aufweisen und somit auch angenommen werden können.

Freunde, ich möchte euch sagen, daß alles und jedes Suchen letztendlich immer wieder ein persönliches Überzeugungspotential mobilisiert. Wenn ich angesprochen werde von dieser bestimmten Schwingung, dann akzeptiere ich sie und richte mein Leben danach aus – mehr oder minder. So ist es mit der Chirologie, so ist es mit der Psychologie, so ist es mit allen euren Wissenschaften, die sich auf geistiger Ebene bewegen. Jeder nimmt aus diesem Wissen das heraus, was er für sein Leben akzeptieren kann.

Frage: Was meinst du zu Uri Geller?

Claudius: Dieser Mann ist in der Lage, Gedankenkonzentrationen aufzunehmen und sie umzusetzen, Energiequellen also. Und wenn er junge Menschen bittet, bei seinen Experimenten dabei zu sein, so ist es nichts anderes als eine Verstärkung seiner Energien, denn dies ist nur bei **jungen begeisterungsfähigen Menschen möglich.**

Frage: **Uri Geller** behauptet, wir könnten das alle. Ist das richtig?

Claudius: Nun, meine Liebe, die Behauptung hinkt hinter der Wahrheit her. Natürlich kannst du levitieren, natürlich kannst du dich in Trance versetzen. Alle Möglichkeiten stehen offen, nichts anderes meinte er damit. Die Energien sind für jeden vorhanden, aber siehe dir die Steckdose hier in der Wand an, sie birgt den Strom. Doch nur, wenn du den richtigen Stecker benutzt, wird der Strom fließen.

Siehe, meine Liebe, ich könnte es möglich machen, daß durch den Blick unseres Freundes Glas zerspringen würde. Nur, was soll das? Eine Dokumentation von verschiedenen Energiequellen, nichts anderes. Ich habe andere Methoden, um euch unser Sein deutlich zu machen, meine Freunde.

Frage: Ist es so, daß die jungen Leute im pubertären Alter ihre überschüssige Kraft leichter abgeben als der ältere Mensch?

Claudius: Sie sind begeisterungsfähiger. Denk an deine Jugend zurück, denke daran, mit welchen Illusionen, mit welchen Gedankengängen du gespielt hast, die zu Vibrationen geführt haben. Oder hast du es schon vergessen, mein Freund?

Frage: Wie ist das bei **Marienerscheinungen**?

Claudius: Diese Erscheinungen sind rotierende Strahlen, Strahlungen, die sich zusammenbündeln zu einer **Energieform, die dann sichtbar wird**, jedoch nicht jeder Mensch kann sie sehen.

Frage: Ich hätte gerne eine Erklärung zur Kirlianfotografie?

Claudius: Diese Technik bezieht sich auf die Abstrahlungen des Körpers, auf die Elektrizität, die im menschlichen Körper vorhanden ist, die ihn lebensfähig erhält und die dann sichtbar gemacht wird. Ihr erkennt es an den Funken, die von euren Händen weggehen.

Frage: Reine Energie also?

Claudius: Richtig. Die Hand, die auf dieser Platte liegt, wird

nicht nur von bläulich züngelnden Flammen umgeben, sondern zeigt ein gesamtes Spektrum, das ausgesendet wird über die körpereigene Struktur. Du kannst, wenn du ein geistiger Arzt bist, aus dieser Struktur Veränderungen des Gewebes innerhalb des Körpers erkennen.

Frage: Wie ist **Levitation** zu erklären? Wenn ich einen Gegenstand hochheben will, muß ich gegen eine Anziehungskraft arbeiten, und offensichtlich ist es möglich, mit geistiger Energie diese Anziehungskraft zu überwinden oder auszuschalten?

Claudius: Nun, es ist ganz einfach. Dein Körper, mein Freund, ist an die Erdschwerkraft gebunden. Derjenige, der also die Erdschwere verläßt durch Levitation, löst sich, indem er die **geistigen Kräfte** bündelt. Laß mich dir ein Beispiel geben:

Wenn ich es möchte, könnte ich mich der Erdschwerkraft aussetzen. Ich würde also materialisieren. Ich könnte jedoch aus diesem Mantel, der Zusammenziehung der Atome, Moleküle zu einem festen Körper, nicht mehr zurück. Ich könnte es auch ermöglichen, vor euch einen Geistkörper entstehen zu lassen. Doch dazu bedarf es noch einiger Vorbereitungen.

Siehe, mein Freund, umgekehrt: In dem Augenblick, wo es dir möglich wird, deine Gedanken, dein Wollen und Sein nach uns auszurichten, spielt die Schwere deines Körpers keine Rolle mehr. Du wirst emporgetragen. Die Schwerkraft, der dein Körper unterworfen ist, wird vorhanden sein, aber deine geistige Kraft wird die Loslösung bewirken. Dein Körper wird emporgleiten – aber sowie diese geistige Kraft dich verläßt, wirst du auf die Erde zurückfallen.

Frage: Würde mir in diesem Zustand überhaupt bewußt sein, daß ich keine Erdschwere mehr habe?

Claudius: Nein, dein ganzes Bewußtsein wäre nach oben gerichtet.

- Frage:** In etwa kann ich mir das vorstellen, denn ich habe gelesen, daß man durch intensive Meditation diesen Zustand erreichen kann?
- Claudius:** Richtig.
- Frage:** Es gibt auch Leute, die einen Gegenstand, ohne daß sie ihn berühren, schweben lassen können.
- Claudius:** Auch das ist richtig. Es ist die Vorstufe dessen, was ich dir eben zu erklären versuchte. Mit ihrer gesamten Willenskraft können sie diese Dinge bewirken. Sie können es fertigbringen, die Uhrzeiger nach der anderen Richtung zu drehen, ohne die Hand auszustrecken. Sie können Gläser zerbrechen lassen, sie können es fertigbringen, daß Materie weich wie Butter wird. Sie sind sich auch dieser Kräfte durchaus bewußt. Nur wenden sie sie an materiellen Dingen an. Würden sie ihre Kräfte anders nutzbar machen, würde ihnen die Levitation gelingen. Doch das Rezept dazu – **verrate ich nicht**.
- Frage:** Theoretisch könnte es aber jeder? Oder muß man eine bestimmte Voraussetzung mitbringen?
- Claudius:** Du mußt die **geistige Voraussetzung** mitbringen und mußt nur die Demut haben, diese Kräfte anzunehmen, dir bewußt zu werden, daß du nicht nur Mensch bist – und du wirst Dinge erleben, die dich staunen lassen.
- Frage:** Du könntest, vorausgesetzt du hättest einen menschlichen Körper, die Levitation vollziehen?
- Claudius:** Auch du könntest sie vollziehen, meine Liebe. Alle, ein jeder einzelne könnte die Levitation vollziehen.
- Frage:** Für dich als geistiges Wesen wäre es sicher eine Selbstverständlichkeit, aber für uns als Mensch ist es das doch sicher nicht.
- Claudius:** Ja. Für mich ist es selbstverständlich. Für mich ist es selbstverständlich mit euch zu sprechen. Du siehst, wenn du den Körper verlassen hast, ist die geistige Energie immer noch vorhanden und diese geistige Energie soll zum Nutzen aller Verwendung finden.

- Frage:** Ich könnte also mit der geistigen Energie die Molekularstruktur meines Körpers beeinflussen, also die Schwingung der Elementarteilchen umwandeln?
- Claudius:** Richtig. Betrachte es wie einen Magneten. Dein Körper als Magnet betrachtet hat die magnetischen Kräfte der Erde dazu benutzt, um nicht in der Luft zu schweben.
Du müßtest mit deinen **geistigen Kräften**, mit deinem **geistigen Potential** den Magneten umpolen. Dadurch würden für eine kurze Zeit die Moleküle, die Atome deines Körpers umgepolt nach oben. Nur, wenn diese geistige Energie wegfällt, kehren die Moleküle in ihre ursprüngliche Form zurück, und du wirst hart auf den Boden deiner Realität aufschlagen.
- Frage:** Unser Problem ist, wie können wir die Kräfte, die wir nicht kennen, so bündeln, daß man levitieren kann, wenn man nicht weiß, was man bündeln soll?
- Claudius:** Nun, mein Freund, so ist es. Siehe, wäre es dem Menschen möglich, allen Menschen möglich – denn in allen Menschen ist die Kraft dazu vorhanden – dann würdet ihr nicht laufen, nicht stehen, ihr würdet fliegen. Du siehst, wie weise es eingerichtet ist.
- Frage:** Ist es eine biologische Eigenschaft, die sich verändert hat, daß der Mensch das Levitieren verlernt hat, oder hat sich geistig etwas verändert?
- Claudius:** Es ist eine geistige Eigenschaft. Der Stein wird keine Energien aus dem All anziehen, die ihn – diesen Stein – schwerelos macht. Er muß von uns geworfen werden.
- Frage:** Es gibt Wünschelrutengänger, die die Gabe haben, aufgrund irgendwelcher Energien Erdstrahlen, Wasseradern und Kreuzungspunkte aufzuspüren.
- Claudius:** Nun, mein Freund, dort, wo sich gewisse Energien sammeln, brechen sie auch durch. Siehe es so, wenn der Rutengänger über die Felder wandert, dann ist er auf eine bestimmte Energiequelle ausgerichtet. Er wird die Quelle, die im Untergrund sprudelt, finden.

Aber es gibt auch Menschen, die durch die Fluren gehen, an einem Punkt stehen bleiben und andere Kräfte, Energien aufnehmen und sich nicht erklären können, was sie so sehr verwirrt. Was ich damit sagen möchte, ist, daß bei vielen Menschen eine Veranlagung besteht, gewisse starke Abstrahlungen wahrzunehmen.

Frage: Hat es eine Bedeutung, wenn wir auf einem Kreuzungspunkt sitzen, Erdstrahlen oder Wasseradern?

Claudius: Nun, mein Freund, es hat eine Bedeutung und es hat auch keine Bedeutung. Für den, der sehr empfindsam ist, wird die Energie dieser Wasserader fühlbar sein; für den, der weniger empfindsam ist, dem macht es nichts aus. Wenn du meinst, daß die Strahlen im Schlaf stören, dann würde ich dir raten, dein Bett in ein anderes Zimmer zu stellen.

Frage: Kann man davon ausgehen, daß diese Strahlen krankheitsfördernd sind?

Claudius: Nun, meine Liebe, nicht unbedingt. Denn ihr lebt ja in einer Strahlenwelt, wenn du es so nennen willst. Es ist einzig und allein eine Sache der Angst, des Bewußtseins. Die Angst, meine Liebe, hilft viel dazu bei, daß der Körper krank werden kann.

Es gibt natürlich Strahlungen, die, wenn sie in konzentrierter Form auftreten, den Körper krank machen können, zum Beispiel wenn über dein Haus eine Hochspannungsleitung führt. Diese Hochspannungsleitung strahlt nach unten ab. Du, meine Liebe, würdest allein durch diese abstrahlende Elektrizität krank werden. Einem anderen macht diese Elektrizität nichts aus, weil sein Körper diese Elektrizität absorbiert.

Frage: Man sagt, daß Katzen diese Kreuzungspunkte oder Strahlen lieben und Hunde sie meiden.

Claudius: Dieser Vergleich hinkt etwas, doch im großen und ganzen gesehen hat die Katze ein Gespür für energetische Strahlung. Siehe, das Katzenfell speichert

Energien und gibt sie auch wieder ab. Diese Energien sind im Fell vorhanden, auch wenn der Körper dieses Tieres längst verscharrt ist.

Frage: Nimmt man deshalb Katzenfelle zur Behandlung von Rheumakrankheiten?

Claudius: So ist es.

Frage: Gibt es Rückführungen ohne Hypnose nur in Begleitung des »hohen Selbst«?

Claudius: Nun, mein Freund, es wird vieles geschrieben bei euch. Weißt du, du selbst – und nur du selbst kannst eine Rückführung erleben, wenn du dich **völlig fallen läßt** – und einen **Führer besitzt**, der dir nicht **seine eigenen Gedanken** aufzwingt. Es ist sehr mit Vorsicht zu genießen. Diese Dinge geistern in so manchen Menschen umher – doch real erfassbar sind sie nie.

Siehe, meine Liebe, Rückführungen in vergangene Leben, wenn sie zu medizinischen Zwecken dienen, können eventuell eine psychische Erkrankung heilen, durch das Erkennen der Seele, durch das Erkennen des jetzigen Menschen, der in einem vergangenen Leben bestimmte Punkte gesetzt hat, die heute aufgelöst werden durch Rückführungen.

Doch, meine Liebe, wird diese Praxis nur genutzt, um Neugierde zu befriedigen, dann können verheerende Folgen für den Menschen eintreten. Er kann sich zum Beispiel in dieser seiner jetzigen Welt nicht mehr zurechtfinden. Er kann sich verirren, er kann, wenn er erfährt, daß er im früheren Leben einmal ein Mörder war, diese Last neu durchleben. Das heißt, sie wird nicht mehr aufgelöst, was eigentlich der Sinn der Rückführung war, sondern sie wird geballt in dieses neue Leben eingebracht. Deshalb ist es sehr gefährlich und derjenige, der Rückführungen praktiziert, sollte sich über die Psyche des Rückzuführenden im klaren sein, damit er nicht schuldhaft etwas provoziert, was nicht der Sinn dieser Behandlung ist.

Hilde erzählte dem Kreis:

Ich war zu Besuch bei dem Übersetzer meiner Bücher ins Italienische, in Padua. Dabei erlebte ich folgendes: Das Ehepaar T. wollte Fotos von mir machen und ich stellte mich neben eine Kommode. Auf dieser Kommode lehnte an der Wand ein Zinnteller. Dieser Teller war völlig glatt, ohne jegliche Gravur oder Ziselierung. Da eine Polaroidkamera verwendet wurde, konnten wir die Fotos sofort sehen.

Zu unserem größten Erstaunen befand sich nun auf dem Zinnteller ein Bild beziehungsweise ein Gesicht – ein Kopf. Wir hatten zwei Fotos gemacht und auf jedem Foto zeigte sich ein anderes Bild. – Das Ehepaar verriet mir dann, daß dies schon öfter vorgekommen wäre. Wenn ein sensitiver Mensch an dieser Stelle fotografiert würde, zeigten sich auf dem Teller Gesichter.

Es war uns jedoch nicht möglich, die Person, die sich auf dem Teller manifestiert hatte, zu identifizieren.

Während einer Sitzung kommentierte Claudius dieses Erlebnis, ohne daß wir ihn danach gefragt hatten.

Claudius: **Ajuna** heißt sie, die sich im Teller deiner Freundin spiegelte. Und das nette Gesicht, meine Liebe, das aus diesem Teller hervorschaut (gemeint war das Bild mit dem männlichen Gesicht) – ich laß dich raten, denn es wird sich, je länger du dieses Bild betrachtest, eine Figur herauschälen, du warst nämlich nicht allein. Ich habe dir einen Begleiter mitgegeben.

Hilde: Auf dem zweiten Bild ist auf dem Zinnteller ein anderer Kopf.

Claudius: Nun, meine Liebe, es gibt ein Jugendbildnis unseres Freundes (Marc), und wenn du dieses Bild intensiv genug anschaust, dann wirst du die Ähnlichkeit feststellen, die sich immer mehr herauskristallisiert.

Hilde: Er ist aber doch nicht verstorben.

Claudius: Nein, meine Liebe, es ist nichts Außergewöhnliches. Siehe, alles was du an guten Gedanken aussendest,

wird sich dort, wo sie hinkommen, manifestieren, vom einzelnen nicht unbedingt bewußt empfangen. Doch wir haben dir auf diese Art und Weise zeigen wollen, daß auch unser Freund seine Gedanken an dich aussendet.

Miriam hatte ihn erkannt und sagte: Ich werde das Jugendbild heraussuchen. In welchem Bezug steht Hilde zur Person **Ajuna**?

Claudius: Nun, es ist nicht ihre Begleitung, sondern **Ajuna** ist Begleitung und Bestandteil der Familie, die sie besucht hat, und wenn du dieses Bild betrachtetest, wirst du sehen, daß es ein liebliches Gesicht ist, und dieses Antlitz versinnbildlicht den Wissensstand dieser beiden Menschen.

Es ist auch heute noch möglich – und ihr habt einen bestimmten Ausdruck dafür, daß in Gedankenschnelle sich hier Materie bildet und sie transferiert wird auf eine andere Ebene. Sie löst sich auf und durch die Kraft des Geistes wird sie wieder materialisiert auf dieser anderen Ebene. Das ist des Rätsels Lösung (**Materialisation**).